

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/102/138-55

Dresden, 4. September 2020

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 7/3361

**Thema: Aktivitäten und Straftaten im Zusammenhang mit 1. Mai
Demonstrationen in Leipzig, Nachfrage zur Kleinen Anfrage
Drs.-Nr.: 7/2409**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr.: 7/2409 antwortete die Staatsregierung, dass zu dem Demonstrationsgeschehen am 01.05.2020 in Leipzig der sächsischen Polizei bislang keine Straftaten und Übergriffe bekannt geworden seien. In einem Beitrag der Süddeutschen Zeitung vom 3. Mai 2020 heißt es u. a. ‚In mehreren Nächten in Folge haben rund um den 1. Mai im Leipziger Stadtteil Connewitz Baustellen und ein Auto gebrannt. Die Nacht zu Sonntag verlief nach Polizeiangaben ruhig. In der Nacht davor brannten in dem alternativ geprägten Stadtteil nach Polizeiangaben Baustellenzäune und Baumaterialien. Auch eine Haltestelle sei beschädigt worden.‘ Mit der Kleinen Anfrage Drs.-Nr.: 7/2409 sollten demgemäß nicht nur mögliche Straftaten, welche sich ausschließlich auf Demonstrationsgeschehen am 1. Mai 2020 beziehen, abgefragt werden, sondern auch solche, die im räumlichen und zeitlichen Zusammenhang damit stehen. Deshalb war auch explizit der ‚Zeitraum 30.04.20 bis 02.05.20‘ abgefragt. Vor diesem Hintergrund erfolgt folgende Nachfrage.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Für die Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde auf den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) beim Landeskriminalamt Sachsen zurückgegriffen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben im laufenden Jahr vorläufigen Charakter haben und Änderungen unterliegen können; Abfragedatum ist der 1. September 2020.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 1:

Zu wie vielen und welchen Straftaten kam es durch wie viele Tatverdächtige im Zusammenhang mit dem 1. Mai im Jahr 2020 in Leipzig? (Bitte aufschlüsseln für den Zeitraum 30.04.20 bis 02.05.20 nach Tag, Art und Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Tatverdächtige, Verhaftungen)

Frage 2:

Wie viele Übergriffe auf Mitarbeiter und/oder Eigentum der Polizei und anderer staatlicher Einrichtungen (Feuerwehr, Krankenrettung, Haltestellen, Schienenanlagen, sonstige) ereigneten sich während des o. g. Zeitraumes? (Bitte aufschlüsseln nach Tag, Art und Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Tatverdächtige)

Frage 3:

Mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch die o. g. Straftaten entstand? (Sofern möglich, bitte zuordnen nach beschädigten Gegenständen/Geschädigten)

Frage 4:

In welcher Höhe entstanden Kosten durch die Einsätze von Polizei und anderen staatlichen Einrichtungen (Feuerwehr, Krankenrettung, sonstige) aufgrund o. g. Straftaten/Ausschreitungen und in welchem Umfang werden die Straftäter/Verursacher in Regress genommen?

Frage 5:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Teilnahme und Aktivitäten von Linksextremisten sowie hinsichtlich des Mitführens von linksextremistischen Symbolen und Zeichen an bzw. bei den o. g. Straftaten/Ausschreitungen? (Bitte genau aufschlüsseln, wie viele Personen, welcher linksextremistischen Gruppierungen, teilnahmen und welche Straftaten nach Frage 1./2. diesen Extremisten zugeordnet werden und welche linksextremistischen Symbole und Zeichen gezeigt wurden und welchen Teilnehmern diese ggf. zugeordnet werden konnten)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

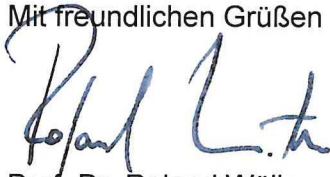
Allein aus dem zeitlichen Zusammenhang einer Straftat zum 1. Mai 2020 lässt sich kein unmittelbarer Zusammenhang zum 1. Mai als Feiertag/Tag der Arbeit ableiten. Dies ist subjektiv vom konkreten Tatmotiv der Straftäterin/des Straftäters abhängig und liegt damit außerhalb der Kenntnis der Staatsregierung.

Ausweislich des KPMD-PMK ist unter dem Rubrum „Politischer Kalender/Tag der Arbeit“ für den erfragten Zeitraum (30. April bis 2. Mai 2020) und Ort (Leipzig, Stadt) bislang kein Fall verzeichnet. Insoweit ist der Stand unverändert.

Hinsichtlich der in der Vorbemerkung unter Bezugnahme auf einen Beitrag der Süddeutschen Zeitung zitierten mutmaßlich politisch links motivierten Straftaten in Leipzig-Connewitz wird auf die Antworten der Staatsregierung auf die monatlichen Kleinen Anfragen mit dem Thema „Straftaten im Phänomenbereich ‚Politisch motivierte Kriminalität – links‘ im Monat [...] in Sachsen“ (vgl. Drs.-Nr. 7/2550 ff.) verwiesen. Dort werden regelmäßig und fortlaufend sämtliche im KPMD-PMK erfasste und nacherfasste politisch links

motivierte Straftaten in Sachsen insbesondere nach Tatzeit, Tatort, Delikt und Kurzsachverhalt vollumfänglich dargestellt, soweit es die relativ „frischen“ Erkenntnisse im Rahmen einer eingangsstatistischen Erfassung erlauben.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller